

Annkatrin Edler | Andreas Müller | Ingo Müller | Ruben Ullrich



# **DIE TIME OUT METHODE**

Wie Andachten, Gruppenstunden und Predigten interaktiv werden



# SCM

Stiftung Christliche Medien

Born-Verlag ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe,  
die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung,  
die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher,  
Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© 2024 Born-Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH  
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen  
Internet: [www.bornverlag.de](http://www.bornverlag.de); E-Mail: [info@scm-verlagsgruppe.de](mailto:info@scm-verlagsgruppe.de)

Die Bibelverse sind folgender Ausgabe entnommen:  
BasisBibel. Das Neue Testament und die Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.  
[www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)

Umschlaggestaltung und Titelbild: Stephan Schulze, Stuttgart  
Satz: typoscript GmbH, Walddorfhäslach  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Gedruckt in Deutschland  
ISBN 978-3-87092-643-4  
Bestell-Nr. 182.643

# INHALT

<b>Kapitel 1: Hintergrundinfos zur Time-out-Methode</b> .....	7
<b>Die Grundlage unserer Arbeit: Jugendarbeit in 4D</b> .....	7
<b>Was ist Time-out überhaupt?</b> .....	11
Für wen? .....	12
Warum Time-out? .....	12
Exkurs: Drei Grundbedürfnisse & eine Time-out-Verkündigung oder warum Stimulanz, Resonanz und Struktur in der Time-out-Verkündigung so wichtig sind .....	13
Wie läuft eine Time-out-Verkündigung ab? .....	15
Wie geht Time-out? .....	16
Tipps und Tricks .....	17
<b>Die Rolle des Verkündigenden</b> .....	19
Verkündigen .....	19
Moderieren .....	20
Bündeln .....	22
<b>Zugänge zu Gott – Wie unterschiedliche     Persönlichkeiten Jesus entdecken können</b> .....	23
Einführung .....	23
Die 7 Zugänge .....	25
<b>Kapitel 2: Grundlagen zur Time-out-Methode</b> .....	31
<b>Die Exegese – Verkündigen in 4D</b> .....	31
Gott und du .....	31
Der Text für mich .....	33
Der Text an sich – Kurzexegese .....	36
Der Text an sich – Ausführliche Exegese .....	37
Der Text für die anderen (Hörer) .....	43

<b>Die Zielgruppe</b> .....	44
Alter .....	44
Fähigkeiten .....	45
Lebenswelt .....	46
Vorkenntnisse .....	46
<b>Die richtige Methode finden</b> .....	47
1. Methodenkompetenz .....	48
2. Persönliche Kompetenz .....	49
3. Gebet .....	50
Zusammenfassung .....	50
<b>Ideensammlung</b> .....	51
Kommunikation .....	52
Kontemplativ .....	57
Kreativ .....	61
Erlebnis .....	64
Natur .....	67
Spiel .....	69
Entscheidung/Reaktionsmöglichkeiten .....	71
<b>Digitale Tools</b> .....	74
<b>Kapitel 3: Fünf komplette Stundenentwürfe für unterschiedliche Altersgruppen</b> .....	76
<b>Time-out-Verkündigung 1: Abraham</b> .....	76
Bibeltext .....	76
Material .....	76
Zielgruppe .....	77
Exegese .....	77
Verkündigung .....	82
<b>Time-out-Verkündigung 2: Mut zum Dachschaden</b> .....	92
Bibeltext .....	92

Material .....	92
Zielgruppe .....	92
Exegese .....	92
Verkündigung .....	97
Kennt ihr das Sprichwort »Sehen und gesehen werden«? .....	97
<b>Time-out-Verkündigung 3: Gerechtigkeit .....</b>	<b>102</b>
Bibeltext .....	102
Zielgruppe .....	102
Zielgedanke .....	102
Gruppengröße .....	102
Material .....	102
Setting .....	103
Exegese Matthäus 20,1-16 .....	103
Kernaussage .....	106
Verkündigungsteil .....	106
<b>Time-out-Verkündigung 4: Vier Begegnungen .....</b>	<b>112</b>
Bibelstelle .....	112
Material .....	112
Zielgruppe .....	113
Kurz-Exegese .....	113
Methodik .....	116
<b>Time-out-Verkündigung 5: Jesus ist dein größtes Geschenk an Weihnachten .....</b>	<b>128</b>
Bibelstelle .....	128
Material .....	128
Zielgruppe .....	128
Exegese .....	129
Der Text für die anderen (Hörer) .....	132
Kernaussage .....	132
Methodik .....	132





## Kapitel 1:

# HINTERGRUNDINFOS ZUR TIME-OUT-METHODE

## Die Grundlage unserer Arbeit: Jugendarbeit in 4D

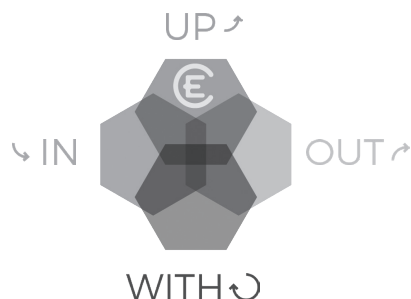
- Was macht eine Jugendarbeit stark?
- Was sind Faktoren, die einer Jugendarbeit helfen, junge Menschen zu erreichen, flexibel auf herausfordernde Situationen zu reagieren, alte Zöpfe abzuschneiden und auf dem aktuellen Stand zu bleiben?
- Was sind Faktoren, die eine Jugendarbeit lähmen können, die eher abstoßend auf junge Menschen wirken und die Wachstum verhindern?

Mit diesen Fragen sind Bernd Pfalzer und Karsten Hüttmann vor knapp 10 Jahren durch die deutschlandweite EC-Bewegung gefahren und haben verschiedene EC-Jugendarbeiten besucht. Sie haben Zeit mit ihnen verbracht, viele Gespräche geführt und einige Fragebögen ausfüllen lassen – alles vor dem Hintergrund der Frage: Was macht eure Arbeit stark?

Nachdem die beiden knapp 50 Jugendarbeiten im Norden, Süden, Osten und Westen der Republik besucht hatten, waren ihre Herzen voller Eindrücke, ihre Köpfe voller Ideen und ihre Schreibtische voller ausgefüllter Frage-

bögen. Nach einiger Zeit der Auswertung und vielen weiteren Gesprächen kam dann die Idee der »Jugendarbeit in 4D« auf. Die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Jugendarbeiten ließen sich in vier Dimensionen abbilden. Das Modell »Jugendarbeit in 4D« war geboren.

Dieses Modell ist dabei keine Blaupause und kein Schema, welches akribisch befolgt werden muss, damit die eigene Jugendarbeit gelingt. Es ist



mehr eine Art Orientierungshilfe, ein Kompass, der helfen kann, die eigene Jugendarbeit auf den Prüfstand zu stellen und zu überlegen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

Bis heute ist dieser Kompass einer der Grundsteine der deutschlandweiten EC-Arbeit und daher ein wichtiger Punkt in unserem täglichen Tun.

Alles, was wir tun, versuchen wir vor dem Hintergrund dieser vier Dimensionen zu betrachten. Im Folgenden sollen diese vier Dimensionen, UP, IN, WITH und OUT, kurz beschrieben werden.

## UP ↗

Jugendarbeit schafft Räume für Bibel, Gebet und verschiedene spirituelle Formen und fördert einen alltagsrelevanten Glauben. Die Dimension UP bezeichnet dabei die Beziehung zu Gott.

## ↶ IN

Jugendarbeit bietet eine tragfähige Gemeinschaft und lebt eine Kultur der Wertschätzung und Vergebung. Die Dimension IN bezeichnet die Beziehung zueinander.

# WITH ↻

Die Vernetzung von Christen ist kein Hobby von Einheitsidealistern, sondern gehört zum Wesen jeder christlichen Gemeinschaft. Die Dimension WITH bezeichnet die Beziehung zu anderen Christen.

# OUT ↷

Jugendarbeit hat eine Anbindung an den Ort, ist relevant für die Gesellschaft und verbindet Evangelisation und Diakonie. Die Dimension OUT bezeichnet die Beziehung zu anderen Personen, Institutionen oder Kirchen.

Fasst man diese vier Dimensionen zusammen, so bildet sich der Beziehungskompass des EC. Jugendarbeit ist da stark und gesund, wo sie sich im Gleichgewicht dieser vier Dimensionen bewegt und nicht eine Dimension zu sehr betont. Da, wo sich Jugendarbeiten und Gemeinden immer wieder hinterfragen, neu positionieren, kann gesundes Wachstum entstehen.

Doch an dieser Stelle sollte die »Jugendarbeit in 4D« nicht stehenbleiben. Denn du hast es bestimmt schon gemerkt: So ist das Ganze noch reichlich unkonkret und sehr offen. Es klingt alles sehr nett, aber mehr auch erst mal nicht.

Daher ist ein weiteres Modell aus diesem Beziehungskompass entstanden. Die »6 Prinzipien«. Sechs Grundlagen, Entscheidungshilfen oder Leitlinien, die etwas konkreter beschreiben, wie eine lebendige Jugendarbeit aussehen kann. Und die gleichzeitig auf die aktuellen Lebensumstände Jugendlicher reagieren können, die flexibel sind und dennoch konkret. Ausgangspunkt ist immer die Frage: »Was wäre, wenn ...?« Die Prinzipien sollen die Kreativität anregen und den Horizont erweitern.

1. **zutrauen : ermöglichen**

Was wäre, wenn wir Kinder/Jugendliche als eigenständig glaubende Menschen wahrnehmen und wir einen Rollentausch vom Gestalter und Macher zum Ermöglicher und Begleiter vollziehen?

⇒ selbstbestimmte Partizipation

2. **glauben : teilen**

Was wäre, wenn wir nicht nur vom Glauben reden, sondern Kinder und Jugendliche vor allem an unserem alltäglichen Glaubensleben teilhaben lassen?

⇒ zeugenschaftliche Verkündigung

3. **beziehung : leben**

Was wäre, wenn wir Jugendarbeit als dauerhaften Lebensraum verstehen und daher Kindern und Jugendlichen verlässliche Beziehungen über unsere Angebote hinaus ermöglichen?

⇒ Beziehungsbindung in Gemeinschaft

4. **experimentieren : selberglauben**

Was wäre, wenn wir den Glauben von Kindern und Jugendlichen als Prozess verstehen und sie ermutigen, selbst mit Formen des christlichen Glaubens zu experimentieren?

⇒ Eröffnung von Erfahrungsräumen

5. **sehen : hören**

Was wäre, wenn wir konsequent den Einzelnen in den Blick nehmen und ihn bei der Suche nach Orientierung und Sinn persönlich begleiten?

⇒ seelsorgerliche Subjektbezogenheit

6. **kommen : gehen**

Was wäre, wenn wir die eigenen, sicheren Räume verlassen und Kinder und Jugendliche mit der Guten Nachricht dort aufsuchen, wo sie sind?

⇒ Geh- und Komm-Struktur

Diese sechs Prinzipien bilden zusammen mit dem Beziehungskompass seit ein paar Jahren die Grundlage aller Arbeit, die im EC geschieht. Als Jugendverband haben wir uns zum Ziel gesetzt, junge Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Der Beziehungskompass und die daraus resultierenden sechs Prinzipien sollen uns dabei Hilfe, Orientierung und Modell sein, um das zu erreichen.

Gleichzeitig ist dieses Modell auch eine Art Brille, mit der du dieses vorliegende Buch und dessen Inhalt verstehen kannst.

Wenn du mehr Informationen zu »Jugendarbeit in 4D« oder weiterführende Literatur haben willst, dann schaue einfach mal bei [www.ec.de/ja4d](http://www.ec.de/ja4d) vorbei!

## Was ist Time-out überhaupt?



Bei »Time-out« unterbrichst du deinen klassischen Impuls, wie z. B. eine Andacht oder eine Predigt. In diesen Unterbrechungen (Time-outs) können die Teilnehmenden ihre Gedanken äußern, Details erleben, reagieren, in Aktion treten und sich damit an der Verkündigung beteiligen. Durch die Einbeziehung können die Teilnehmenden intensiver zuhören und sich mehr mit dem Thema auseinandersetzen als bei einer klassischen Andacht ohne Time-out. Sie sind Teil der Verkündigung. Die Unterbrechungen sind genauso wichtig wie die Aussagen des Impulsgebers. Die Time-outs können sowohl hinführend zu einem Kerngedanken sein als auch vertiefend. In jedem Fall sind sie ein echter Teil der Verkündigung.